

Feiertage feiern mit Kindern am 21. Mai 2020

Liebe Kinder, liebe Familien,

heute ist Christi Himmelfahrt. An Christi Himmelfahrt feiern wir, dass Jesus, nachdem er nach der Auferstehung 40 Tage mit den Jüngern verbracht hat, zu Gott in den Himmel heimkehrt.

An Christi Himmelfahrt feiert man ganz oft Gottesdienste im Freien oder macht eine Prozession in der Natur. Diese Prozessionen nennt man Flur- oder Öschprozessionen. Bei diesen wird für eine gute Ernte gebetet und Gott für seine Schöpfung gedankt.

Auch der heutige Gottesdienst kann – wenn ihr wollt – draußen stattfinden. Dabei könnt ihr euch, ähnlich einer Prozession, auf eine Wanderung oder Fahrradtour mit verschiedenen Stationen machen, oder ihr sucht euch einen schönen Ort und feiert den Gottesdienst am Stück. Ihr könnt ihn aber auch ganz einfach zuhause feiern.

Viel Spaß beim Entdecken und Feiern!

Start Zuhause oder an dem Ausgangspunkt eurer Tour

Beginnt mit dem Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Singt gemeinsam ein Lied

z.B. Wo zwei oder drei, Lasset uns gemeinsam, Eingeladen zum Fest des Glaubens

Betet zusammen

Lieber Gott, wir sind da und du bist da.
Wie es uns auch geht, ob wir lachen oder weinen,
ob wir fröhlich sind oder uns Sorgen machen:
Du bist bei uns.
Du gehst mit uns, wenn wir uns nun auf den Weg machen
und in deiner guten Schöpfung unterwegs sind.
Dafür danken wir dir.
Amen.



Station 1 Mit schönem Blick in die Natur

In der Bibel gibt es ganz viele und ganz alte Gebete, die die Menschen schon seit mehreren tausend Jahren beten – Die Psalmen. In einem der Psalmen wird Gott für seine wundervolle Schöpfung gelobt. Diesen könnt ihr jetzt gemeinsam beten.

Eine/r: Gott, wir loben dich, groß bist du.
Du bist hell wie die Sonne.

Alle: Halleluja, lobet den Herrn!

Eine/r: Du hast die Erde gemacht mit ihren Bergen und Tälern,
mit kleinen Pflanzen, duftenden Blumen und riesigen Bäumen.

Alle: Halleluja, lobet den Herrn!

Eine/r: Du lässt Quellen sprudeln,
große Flüsse dahinfließen und das Meer rauschen.

Alle: Halleluja, lobet den Herrn!

Eine/r: Du hast alle die Tiere geschaffen:
klitzekleine Käferchen, bunte Vögel,
flinke Eichhörnchen, Kugelfische,
riesengroße Elefanten und viele mehr.

Alle: Halleluja, lobet den Herrn!

Eine/r: Du gibst den Menschen und den Tieren,
was sie zum Leben brauchen.

Alle: Halleluja, lobet den Herrn!

Eine/r: Wir freuen uns an deiner Schöpfung und danken dir dafür.

Alle: Halleluja, lobet den Herrn!

Station 2 Die biblische Geschichte – Sucht euch eine Bank

Ihr könnt gemeinsam die Erzählung zum heutigen Fest lesen. Wenn ihr Buntstifte mitnehmt, könnt ihr auch gleich das Bild ausmalen

Nach seiner Auferstehung war Jesus immer wieder seinen Freundinnen und Freunden erschienen. Jesus hatte mit ihnen gegessen und getrunken und ihnen gezeigt: Ich bin auferstanden. Fürchtet euch nicht! Nach vierzig Tagen war es für Jesus Zeit Abschied zu nehmen und zu seinem Vater in den Himmel zurückzugehen. Jesus war mit seinen Jüngern zusammen auf einem Berg und er sagte zu ihnen: „Geht in die ganze Welt und erzählt allen Menschen von mir, so dass sie meine Jünger, meine Freundinnen und Freunde werden. Und tauft die Menschen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Haltet euch an mein Gebot, Gott zu lieben und deinen Nächsten wie dich selbst. Ich verspreche euch: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Bleibt in Jerusalem und ich werde euch bald meinen Beistand, den Heiligen Geist, schicken.“ Nachdem Jesus das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen in einer Wolke in den Himmel hochgehoben. Die Jünger schauten gespannt in den Himmel Jesus nach. Da standen zwei weißgekleidete Männer neben ihnen und sagten: „Gott hat Jesus von der Erde zu sich in den Himmel genommen. Eines Tages wird er wieder zurückkommen.“ Und die Jünger kehrten in großer Freude nach Jerusalem zurück.

Nach Mt 28 und Apg 1



Station 3 An einem Feld, einer Wiese oder trockenem Waldboden

Macht Halt an einer gemähten Wiese oder an einer Waldlichtung. Wenn es trocken ist und ihr Lust habt, dann zieht eure Schuhe und Socken aus. Geht barfuß ein bisschen umher. Spürt den unterschiedlichen Boden – Steine, Moos, Gras, Erde, Tannennadeln, Asphalt, ... Versucht alleine für euch zu gehen und haltet Stille. Macht vorher einen Ort aus, an dem ihr euch wieder treffen werdet und kommt dann dort zusammen und bleibt in Stille stehen.

Eine/r spricht dann den folgenden Text mit Pausen dazwischen.

Eine/r: Wir stehen aufrecht – auf beiden Füßen

Wir spüren den Boden unter unseren Füßen

Wir sind verbunden mit der Erde

Wir können sicher auf der Erde stehen

Die Erde hält uns und trägt uns

Auf der Erde wächst alles, was wir zum Leben brauchen.

Gemeinsam wollen wir singen. Wir wollen Gott danken, dass wir auf seiner wunderschönen Erde leben dürfen und ihn bitten, dass er immer bei uns ist.

Singt gemeinsam ein Lied

z.B. Geh mit uns auf unserm Weg oder Gott gab uns Atem

Naturmandala

Wenn ihr noch Zeit habt, könnt ihr ein Naturmandala legen.

Aus Blüten, Tannenzapfen, Steinen, Stöckchen, leeren Schneckenhäuschen und allem, was ihr sonst noch so findet, könnt ihr Gott Danke sagen für die Erde und alles, was auf ihr wächst.

Station 4 An einem Platz mit Wasser

Gemeinsam könnt ihr Fürbitte halten und danach das Vater Unser beten.

Eine/r: Guter Gott, du bist uns immer nah.
Du kennst uns und sorgst für uns.
Zu dir dürfen wir voller Vertrauen kommen
mit all unseren Sorgen, Wünschen und Bitten.
Wir schicken sie auf dem Wasser los:

Eine/r: Wir beten für die Erde, die du uns anvertraut hast,
dass wir gut auf sie achten.

Alle: Wir bitten dich, erhöere uns.

Eine/r: Wir beten heute am Vatertag besonders für alle Papas.

Alle: Wir bitten dich, erhöere uns.

Eine/r: Wir beten für alle, die sich Sorgen machen und Angst haben,
denen alles gerade zu viel ist.

Alle: Wir bitten dich, erhöere uns.

Eine/r: Wir beten für alle Menschen, die krank und allein sind.

Alle: Wir bitten dich, erhöere uns.

Jede/r darf weitere Sorgen, Wünsche und Bitten sagen. Wir beten für...

Eine/r: Guter Gott, du hast unsere Bitten, Sorgen und Wünsche gehört –
auch das, was wir nicht laut gesagt haben.
Wir brauchen deine Nähe und deine Hilfe.
Du lässt uns nicht allein.
Dafür danken wir dir und beten mit den Worten, die Jesus uns gegeben hat:

Alle: Vater Unser im Himmel...

Station 5 Ein Ort mit schönem Blick in den Himmel

Jesus ist heute zu seinem Vater in den Himmel heimgekehrt. Er ist nicht mehr auf der Erde, aber er ist immer noch bei uns Menschen. Das hat er uns zugesagt. Der Himmel überspannt die ganze Erde und überall ist er da.

Zum Abschluss stellt euch nun unter dem freien Himmel unter den Segen Gottes.

Eine/r: Gott halte uns in seinen Händen und trage uns.
 Gott halte uns an der Hand und begleite uns.
 Gott halte seine Hände über uns und segne uns.
 So segne und behüte uns der wie Vater und Mutter liebende Gott,
 der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Singt zum Abschluss ein Lied

Halte zu mit guter Gott oder Von allen Seiten umgibst du mich

Gerne könnt Ihr uns schreiben, Fotos schicken oder wenn Ihr Fragen habt: laura.kick@drs.de
Wir sind und bleiben miteinander verbunden!!

Viele Grüße

Laura Kick,
Pastoralassistentin

Ursula Renner,
Gemeindereferentin